

Modulbezeichnung	Modulverantwortung	Prüfung	Workload (P / S)	Hinweise zur Verwendbarkeit
<b>Critical AI Literacy und Human Skills in der digitalen Arbeitswelt</b>	Prof. Dr. Jennifer Schietzel- Kalkbrenner	Portfolio	50 / 100	
<b>Führungskräfteentwicklung in KMU und Mittelstand</b>	Prof. Dr. Uwe Schaumann	Portfolio	50 / 100	
<b>International Accounting</b>	Prof. Dr. Sebastian Lang	Klausur	50 / 100	
<b>International Business</b>	Prof. Dr. Michael Heins	Präsentation	50 / 100	Nicht als Wahlmodul angeboten für Studierende der Studienrichtungen: - Außenhandelsmanagement, - Großhandelsmanagement - Industrielles Management
<b>Nachhaltigkeitsmanagement</b>	Prof. Dr. Stefanie Reustlen	Klausur	50 / 100	
<b>Organisationsmanagement und Digitalisierung von Geschäftsprozessen</b>	Prof. Dr. Joachim von Kiedrowski	Klausur	50 / 100	Nicht als Wahlmodul angeboten für Studierende der Studienrichtungen: - Außenhandelsmanagement, - Großhandelsmanagement, - Industrielles Management.
<b>Personalentwicklung und Ausbilderqualifizierung</b>	Prof. Dr. Uwe Schaumann	Kombinierte Modulprüfung: Klausur und Portfolio	60 / 90	
<b>Quantitative und qualitative empirische Methoden der Unternehmens- und Marktforschung</b>	Prof. Dr. Jennifer Schietzel-Kalkbrenner	Kombinierte Modulprüfung: Hausarbeit und Präsentation	50 / 100	
<b>Wirtschaftspsychologie</b>	Prof. Dr. Jennifer Schietzel-Kalkbrenner	Präsentation	50 / 100	Nicht als Wahlmodul angeboten für Studierende der Studienrichtung Marketing und Kommunikationswirtschaft

## BHH-Modulbeschreibung

<b>Modulbezeichnung</b>	Critical AI Literacy und Human Skills in der digitalen Arbeitswelt		
<b>Modul-Nr./Code</b>			
<b>Modulverantwortliche/ Modulverantwortlicher</b>	Jennifer Schietzel-Kalkbrenner		
<b>ECTS-Punkte</b>	6		
<b>Workload</b>	Gesamtworkload	Präsenzstudium	Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)
	150 h	50 h	100 h
<b>Lernort</b>	<input checked="" type="checkbox"/> BHH <input type="checkbox"/> Berufsschule <input type="checkbox"/> Berufspraxis		
<b>Qualifikationsziele des Moduls</b>	<p>Innerhalb dieses Moduls erwerben die Studierenden ein anwendungsorientiertes und reflektiertes Verständnis für den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) im betriebswirtschaftlichen Kontext. Im Fokus steht die Fähigkeit, KI-Tools zielgerichtet im Arbeits- und Studienalltag einzusetzen und deren Ergebnisse kritisch zu bewerten.</p> <p>Vor dem Hintergrund sich wandelnder Arbeitsanforderungen werden neben technologischen Kompetenzen insbesondere menschliche Fähigkeiten wie kritisches Denken, Kommunikationsfähigkeit, Empathie und Urteilsvermögen gestärkt, um eine verantwortungsvolle und effektive Zusammenarbeit zwischen Mensch und KI zu ermöglichen.</p> <p>Das Modul trägt damit der zunehmenden Bedeutung von anwendungsorientierten Kompetenzen („Skills“) in einer KI-geprägten Arbeitswelt Rechnung und befähigt die Studierenden, KI sinnvoll, reflektiert und verantwortungsvoll im Unternehmenskontext einzusetzen.</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen grundlegende Funktionsweisen, Einsatzmöglichkeiten sowie Chancen und Grenzen von Künstlicher Intelligenz, insbesondere generativer KI, im betriebswirtschaftlichen Kontext</li> <li>- wenden ausgewählte KI-Tools zur Unterstützung betriebswirtschaftlicher Aufgaben (z. B. Analyse, Textgenerierung, Entscheidungsunterstützung) praxisorientiert an</li> <li>- formulieren zielgerichtete Anfragen an KI-Systeme und reflektieren deren Einfluss auf die Ergebnisqualität</li> <li>- prüfen und bewerten KI-generierte Inhalte systematisch hinsichtlich Plausibilität, Qualität, Verzerrungen (Bias) und Verlässlichkeit</li> <li>- identifizieren Einsatzpotenziale von KI in verschiedenen betrieblichen Funktionsbereichen und analysieren deren Nutzen und Grenzen</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln einfache betriebswirtschaftliche Anwendungsfälle für KI und beurteilen deren wirtschaftliche und organisatorische Umsetzbarkeit</li> <li>- reflektieren die Bedeutung menschlicher Kompetenzen wie Empathie, Kommunikation, Kreativität und Urteilsvermögen in KI-gestützten Arbeitsprozessen</li> <li>- beurteilen ethische, rechtliche und gesellschaftliche Fragestellungen im Zusammenhang mit dem Einsatz von KI</li> <li>- leiten Handlungsempfehlungen für einen verantwortungsvollen und zielgerichteten Einsatz von KI im Unternehmenskontext ab</li> </ul>		
<b>Inhalte des Moduls</b>	Lehrveranstaltung	Präsenzstudium	Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)
	Critical AI Literacy und Human Skills in der digitalen Arbeitswelt	50 h	100 h
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Künstlichen Intelligenz und generativer KI im Unternehmenskontext</li> <li>- Chancen, Grenzen und typische Anwendungsfelder von KI in Unternehmen</li> <li>- Anwendung von KI-Tools im Arbeits- und Studienkontext (z. B. Recherche, Analyse, Texterstellung, Präsentationen)</li> <li>- Grundlagen der Interaktion mit KI-Systemen (Prompting)</li> <li>- Bewertung und Qualitätssicherung von KI-generierten Ergebnissen (z. B. Fehler, Halluzinationen, Bias, Quellenkritik)</li> <li>- Einsatz von KI in ausgewählten betrieblichen Funktionsbereichen (z. B. Marketing, Controlling, Personal, Operations)</li> <li>- Identifikation und Entwicklung von KI-Anwendungsfällen im Unternehmenskontext</li> <li>- Bewertung von Nutzen, Risiken und Umsetzbarkeit von KI-Anwendungen</li> <li>- Bedeutung menschlicher Kompetenzen (z. B. Empathie, Kommunikation, Kreativität, kritisches Denken) in der Zusammenarbeit mit KI</li> <li>- Zusammenarbeit zwischen Mensch und KI in organisationalen Kontexten</li> <li>- Datenschutz, ethische Fragestellungen und regulatorische Rahmenbedingungen</li> <li>- Auswirkungen von KI auf Arbeitswelt, Rollenbilder und Kompetenzanforderungen</li> </ul>		
<b>Zeitliche Verortung im Studienverlauf</b>	<input type="checkbox"/> 1./2. Semester <input type="checkbox"/> 3./4. Semester <input type="checkbox"/> 5./6. Semester <input checked="" type="checkbox"/> 7./8. Semester		
<b>Lehr-/Lernform(en)</b>	Vorlesung, Seminar, Übungen, Gruppenarbeit, Fallstudien		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Prüfungsform, -umfang, -dauer</b>	Portfolio, bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Projektbericht zur eigenen Projektarbeit (Umfang 4 Seiten) (60 %)</li> <li>- Präsentation (10 Minuten) mit Fachgespräch (10-15 Minuten) (40 %)</li> </ul>		

	<p>Im Rahmen der Projektarbeit entwickeln die Studierenden einen KI-Anwendungsfall im betriebswirtschaftlichen Kontext und analysieren diesen hinsichtlich Nutzen, Risiken, organisatorischer Voraussetzungen und menschlicher Kompetenzanforderungen.</p> <p>Im Fachgespräch reflektieren und verteidigen die Studierenden ihre Entscheidungen und diskutieren alternative Lösungsansätze.</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Literaturempfehlungen</b>	<p>Mollick, E. (2024): Co-Intelligence: Living and Working with AI.</p> <p>Russell, S.; Norvig, P. (2021): Artificial Intelligence: A Modern Approach.</p> <p>Kahneman, D.; Sibony, O.; Sunstein, C. (2021): Noise: Was unsere Entscheidungen verzerrt.</p> <p>Leschke, J.; Salden, P. (2024): Learning Analytics und Künstliche Intelligenz in Studium und Lehre.</p> <p>Aktuelle praxisorientierte Fachbeiträge und Fallstudien.</p>
<b>Häufigkeit des Modulangebots</b>	Einmal jährlich
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BWL [Wahlmodul]
<b>Besonderheiten</b>	

## BHH-Modulbeschreibung

<b>Modulbezeichnung</b>	Führungskräfteentwicklung in KMU und Mittelstand		
<b>Modul-Nr./Code</b>			
<b>Modulverantwortliche/ Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Uwe Schaumann		
<b>ECTS-Punkte</b>	6		
<b>Workload</b>	Gesamtworkload	Präsenzstudium	Selbststudium
	150 h	50 h	100 h
<b>Lernort</b>	<input checked="" type="checkbox"/> BHH <input type="checkbox"/> Berufsschule <input type="checkbox"/> Berufspraxis		
<b>Qualifikationsziele des Moduls</b>	<p>Die Entwicklung von Mitarbeitenden zu Führungskräften in KMU und mittelständischen Unternehmen ist oftmals geprägt durch eine wenig systematische Personalentwicklung und Vorbereitung auf Führungsaufgaben, sondern oftmals durch einen eher unvorbereiteten, unsystematischen und wenig begleiteten Wechsel von der Rolle als Fachkraft zur Rolle als (angehende) Führungskraft, beim dem ein zum Teil wenig befriedigendes und unreflektiertes learning by doing und muddling through vorhanden ist. In diesem Modul stehen zentrale Anforderungen an angehende Führungskräfte in KMU und Mittelstand sowie Möglichkeiten für die Entwicklung von Führungskräften und die Bewältigung unterschiedlicher Führungsaufgaben im Mittelpunkt.</p> <p>Die Studierenden bauen auf Basis ihrer bisherigen Erkenntnisse und Erfahrungen mit Führung in der Berufspraxis in unterschiedlichen inner- und außerbetrieblichen Kontexten und auf Basis ihrer erworbenen Kompetenzen insbesondere im Modul Personal und Führung sowie ergänzend in den Modulen PSK I und PSK II eine umfassende und reflexive Sichtweise zu differenzierten Führungsthemen auf, mit denen sie einerseits Führung durch andere analysieren und evaluieren und andererseits die eigene Führungskompetenz kritisch konstruktiv (weiter) aufbauen und beurteilen können. Dieses Kompetenzprofil befähigt sie somit dazu, aktuelle und künftige Anforderungen an sie als (angehende) Führungskräfte erfahrungs- und wissenschaftsbasiert zu bewältigen und eigene (innovative) Vorstellungen von Führung in KMU und Mittelstand umzusetzen.</p> <p>Die Studierenden können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• traditionelle und moderne Konzepte von Führung und Führungskräfteentwicklung analysieren und bewerten sowie Gelingensbedingungen von guter Führung für das eigene Unternehmen aufzeigen und beurteilen</li> <li>• Herausforderungen für Führungskräfte in KMU und Mittelstand unter Rückgriff auf personalwirtschaftliche Befunde analysieren und für das eigene Unternehmen identifizieren sowie Konsequenzen für das Führungshandeln aufzeigen und beurteilen</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wesentliche Führungsaufgaben in KMU und Mittelstand identifizieren und geeignete Führungsziele systematisch bestimmen sowie Maßnahmen der Entwicklung von Führungskräften analysieren, reflektieren und beurteilen</li> <li>• unternehmensspezifische Anforderungsprofile für Führungskräfte erstellen und Einsatzgebiete im Rahmen der Personalentwicklung analysieren und aufzeigen</li> <li>• wesentliche unternehmens- und mitarbeiterbezogene Kompetenzen von Führungskräften unter Rückgriff auf Kompetenzmodelle bestimmen und Möglichkeiten der Förderung bzw. Entwicklung dieser Kompetenzen bei Führungskräften aufzeigen</li> <li>• Spannungsfelder von Führungskräften insbesondere durch ihre Doppelrolle als Führungskraft und Geführte identifizieren und Möglichkeiten von konstruktiven Lösungen aufzeigen und bewerten</li> <li>• kollaboratives Arbeitens zwischen Führungskräften untereinander sowie zwischen Führungskräften und Geführten planen, anregen, anleiten, umsetzen und evaluieren</li> <li>• digitale Möglichkeiten zur Unterstützung von Führungsaufgaben auswählen und kriteriengeleitet bewerten und für Führungszwecke einsetzen</li> <li>• bezugswissenschaftliche Befunde wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Disziplinen für die Analyse, Beurteilung und Gestaltung der Führungskräfteentwicklung heranziehen</li> </ul>		
<b>Inhalte des Moduls</b>	Lehrveranstaltung	Präsenzstudium	Selbststudium
	Unternehmensnachfolge und Führung	50	100
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Führungskonzepte</li> <li>– Führungskräfteentwicklung</li> <li>– Führungsaufgaben</li> <li>– Führungsziele</li> <li>– Anforderungsprofile</li> <li>– Personalentwicklung</li> <li>– Kompetenzen, Kompetenzmodelle</li> <li>– Kollaboratives Arbeiten</li> <li>– Digitalisierung und Personalführung</li> </ul>		
<b>Zeitliche Verortung im Studienverlauf</b>	<input type="checkbox"/> 1./2. Semester <input type="checkbox"/> 3./4. Semester <input type="checkbox"/> 5./6. Semester <input checked="" type="checkbox"/> 7./8. Semester		
<b>Lehr-/Lernform(en)</b>	Seminar mit Praxisbeispielen und Übungen		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Prüfungsform, -umfang, -dauer</b>	Portfolio (Praxisbericht mit Präsentation)		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Modul: Personal und Führung		
<b>Literaturempfehlungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weibler, Jürgen: Personalführung. 4. Auflage. Wiesbaden 2023</li> <li>• Schermuly, Carsten C.: New Work – Gute Arbeit gestalten: Psychologisches Empowerment von Mitarbeitern. 3., überarbeitete und aktualisierte Auflage. Freiburg 2021</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rosenstiel, Lutz von; Regnet, E.; Domsch, Michel E. (Hrsg.): Führung von Mitarbeitern – Handbuch für erfolgreiches Personalmanagement. 8., aktualisierte und überarbeitete Auflage. Stuttgart 2020</li> <li>• Kaehler, Boris: Komplementäre Führung. Ein praxiserprobtes Modell der Personalführung in Organisationen. 3., vollständig überarbeitete Auflage. Wiesbaden 2020</li> <li>• Kaudela-Baum, Stephanie; Nagel, Erik; Bürkler, Paul; Glanzmann, Verena (Hrsg.): Führung lernen. Fallstudien zu Führung, Personalmanagement und Organisation. 2. Auflage. Wiesbaden 2018</li> <li>• Altenburger, Reinhard; Schmidpeter, René: CSR und Familienunternehmen - Gesellschaftliche Verantwortung im Spannungsfeld von Tradition und Innovation. Wiesbaden 2018</li> <li>• Ryschka, Jurij; Solga, Marc; Mattenklott, Axel (Hrsg.): Praxishandbuch Personalentwicklung. Instrumente, Konzepte, Beispiele. 3., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. Wiesbaden 2011</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Modulangebots</b>	1 x jährlich
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BWL [Wahlmodul]
<b>Besonderheiten</b>	

## BHH-Modulbeschreibung

<b>Modulbezeichnung</b>	International Accounting		
<b>Modul-Nr./Code</b>			
<b>Modulverantwortliche/ Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Sebastian Lang		
<b>ECTS-Punkte</b>	6		
<b>Workload</b>	Gesamtworkload	Präsenzstudium	Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)
	150	50	100
<b>Lernort</b>	<input checked="" type="checkbox"/> BHH <input type="checkbox"/> Berufsschule <input type="checkbox"/> Berufspraxis		
<b>Qualifikationsziele des Moduls</b>	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– erstellen, gestalten, analysieren und interpretieren Einzel- und Konzernabschlüsse nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufbauend auf dem Grundwissen aus den Modulen „Externes Rechnungswesen: Buchführung und Bilanzierung und „Investition, Finanzierung und Grundzüge Betriebswirtschaftlicher Steuerlehre“</li> <li>– treffen auf Grundlage von IFRS-Kenntnissen Rechnungslegungsentscheidungen und beurteilen diese hinsichtlich ihrer betriebswirtschaftlichen Folgen, um Verantwortung in Finanzabteilungen von Unternehmen übernehmen zu können.</li> <li>– bearbeiten vielfältige Aufgabenstellungen innerhalb der IFRS-Rechnungslegung, wie zum Beispiel die Erstellung von Kapitalflussrechnungen nach IAS 7, die Bilanzierung von Ertragsteuern nach IAS 12 sowie den Ansatz und die Bewertung von Finanzinstrumenten nach IAS 39</li> <li>– diskutieren und lösen Problemstellungen innerhalb der Rechnungslegung für Einzel- und Konzernabschlüsse mit Hilfe des HGB und der IFRS</li> <li>– beurteilen Theorien des Einzel- und Konzernabschlusses ökonomisch.</li> </ul>		
<b>Inhalte des Moduls</b>	Lehrveranstaltung	Präsenzstudium	Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)
	Organisationsmanagement und Digitalisierung von Geschäftsprozessen	50 h	100 h
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Institutionelle, konzeptionelle und theoretische Grundlagen der IFRS</li> <li>– Elemente und Inhalte der Finanzberichterstattung nach IFRS</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Anwendung und Interpretation der IFRS für wichtige Jahresabschlusspositionen (z.B. Sachanlagen, immaterielle Anlagen, Finanzinstrumente, Vorräte, Rückstellungen, Umsatzerlöse)</li> <li>– Publizität und Prüfung von IFRS-Abschlüssen</li> <li>– Rechtliche, wirtschaftliche und theoretische Grundlagen der Konzernabschlusserstellung</li> <li>– Aufstellungspflicht, Konsolidierungskreis, HB II</li> <li>– Vollkonsolidierung, Quotenkonsolidierung, Bewertung at equity</li> <li>– Konzernkapitalflussrechnung</li> <li>– Konzernanhang und -lagebericht</li> </ul>
<b>Zeitliche Verortung im Studienverlauf</b>	<input type="checkbox"/> 1./2. Semester <input type="checkbox"/> 3./4. Semester <input type="checkbox"/> 5./6. Semester <input checked="" type="checkbox"/> 7./8. Semester
<b>Lehr-/Lernform(en)</b>	Vorlesung / Seminar
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Prüfungsform, -umfang, -dauer</b>	Klausur, 120 Min.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Externes Rechnungswesen: Buchführung und Bilanzierung Investition, Finanzierung und Grundzüge Betriebswirtschaftlicher Steuerlehre
<b>Literaturempfehlungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Pellens, B., Fülbier, R., Gassen, J., Sellhorn, T. (2021): Internationale Rechnungslegung - IFRS 1 bis 17, IAS 1 bis 41, IFRIC-Interpretationen, Standardentwürfe, 11. Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag.</li> <li>– Brösel, G. (2022): Grundwissen Konzernrechnungslegung, 5. Auflage, UVK Verlag.</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Modulangebots</b>	Einmal jährlich
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BWL [Wahlmodul]
<b>Besonderheiten</b>	

## BHH-Modulbeschreibung

<b>Modulbezeichnung</b>	International Business		
<b>Modul-Nr./Code</b>			
<b>Modulverantwortliche/ Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Michael Heins		
<b>ECTS-Punkte</b>	6		
<b>Workload</b>	Gesamtworkload	Präsenzstudium	Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)
	150	50	100
<b>Lernort</b>	<input checked="" type="checkbox"/> BHH <input type="checkbox"/> Berufsschule <input type="checkbox"/> Berufspraxis		
<b>Qualifikationsziele des Moduls</b>	<p>Dieses Modul erweitert bestehende Kompetenzen der Studierenden um den Aspekt der Internationalität in Geschäftsbeziehungen.</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertiefen ihr Verständnis für die Analyse der Kernkompetenzen von Unternehmen als Basis für Make-or-Buy-Entscheidungen,</li> <li>- verstehen die Besonderheiten internationaler Geschäftsbeziehungen und leiten darauf basierend betriebswirtschaftliche Entscheidungen ab,</li> <li>- erweitern ihre Kompetenzen zur Analyse von betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen auf internationale Themenstellungen,</li> <li>- verstehen die Bedeutung kultureller und sprachlicher Unterschiede für den wirtschaftlichen Erfolg von globalisierten Lieferketten,</li> <li>- diskutieren das Export Management (u.a. Incoterms) und die Nachhaltigkeit (u.a. CO2-Footprint) als Einflussfaktoren für das internationale Management,</li> <li>- unterscheiden verschiedene Verhandlungsstrategien (intra- und interkulturell) und beurteilen deren Einsetzbarkeit in unterschiedlichen (internationalen) Verhandlungskontexten,</li> <li>- können selbständig eine englischsprachige wissenschaftliche Präsentation einer unternehmensbezogenen internationalen Problem-/Fragestellung verfassen und vortragen,</li> <li>- sind in der Lage in englischer Sprache betriebswirtschaftlich relevante Themen zu diskutieren, debattieren und reflektieren, erweitern ihre Beratungskompetenz bzgl. betriebswirtschaftlicher Themenstellungen.</li> </ul>		
<b>Inhalte des Moduls</b>	Lehrveranstaltung	Präsenzstudium	Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)
	Einführung international Business	20	20

	Bearbeitung Fallstudien	10	60
	Debatte Fallstudien	20	20
	<u>Einführung International Business</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundlagen internationaler Geschäftsbeziehungen</li> <li>– Unterschiede zu nationalen Geschäftsbeziehungen</li> <li>– Make-or-Buy-Entscheidungen</li> <li>– kulturelle Unterschiede</li> <li>– Exportmanagement</li> <li>– Nachhaltigkeit</li> <li>– Verhandlungsführung</li> <li>– aktuelle Themen von internationaler Tragweite</li> </ul> <p>Gastvorträge von Unternehmensvertreter:innen (vorzugsweise aus dem Bildungsgang) sind vorgesehen.</p>		
	<u>Bearbeitung Fallstudien</u> <p>Auf Basis einer thematischen Einführung durch den/die Dozent:in in das internationale Management wählen die Studierenden in Abstimmung mit dem/der Dozent:in ein Fallstudienthema aus, das sie im begleiteten Selbststudium weiter vertiefen.</p>		
	<u>Debatte Fallstudien</u> <p>Die bearbeiteten Fallstudien werden in Form von Einzelpräsentation vorgestellt. Im Anschluss erfolgt eine Diskussion der Fallstudienresultate in Form einer formalisierten Pro-Contra-Debatte.</p>		
<b>Zeitliche Verortung im Studienverlauf</b>	<input type="checkbox"/> 1./2. Semester <input type="checkbox"/> 3./4. Semester <input type="checkbox"/> 5./6. Semester <input checked="" type="checkbox"/> 7./8. Semester		
<b>Lehr-/Lernform(en)</b>	Vorlesung / Seminar		
<b>Sprache</b>	z.T. Englisch		
<b>Prüfungsform, -umfang, -dauer</b>	Präsentation		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>			
<b>Literaturempfehlungen</b>	<p>Individuell auszuwählen im Kontext der eigenen Fallstudie.  Empfohlen:</p> <p>Collinson, S.; Narula, R.; Rugman, A. (2020): International business, Pearson, 8th edition</p> <p>Gaspar, J.; Arreolo-Risa, A.; Bierman, L.; Hise, R.; Kolari, J.; Smith, L. (2017): Introduction to global business - Understanding the international environment and global business functions, South-Western Cengage Learning, 2nd edition</p> <p>Browaeyns, J.; Price, R. (2015): Understanding Cross-Cultural Management, Harlow, NJ: Prentice Hall/Financial Times, Pearson Education, 3rd edition</p> <p>Sternad, D.; Höfferer, M.; Haber, G. (2020): Grundlagen Export und Internationalisierung, 2. Auflage, Springer Gabler</p>		
<b>Häufigkeit des Modulangebots</b>	Einmal jährlich		

<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BWL [Wahlmodul]
<b>Besonderheiten</b>	Das Modul wird für Studierende der Studienrichtungen Außenhandelsmanagement, Großhandelsmanagement und Industrielles Management nicht als Wahlmodul angeboten.

## BHH-Modulbeschreibung

<b>Modulbezeichnung</b>	Nachhaltigkeitsmanagement		
<b>Modul-Nr./Code</b>			
<b>Modulverantwortliche/ Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Stefanie Reustlen		
<b>ECTS-Punkte</b>	6		
<b>Workload</b>	Gesamtworkload	Präsenzstudium	Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)
	150 h	50 h	100 h
<b>Lernort</b>	<input checked="" type="checkbox"/> BHH <input type="checkbox"/> Berufsschule <input type="checkbox"/> Berufspraxis		
<b>Qualifikationsziele des Moduls</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Unternehmensführung als ganzheitliche Managementfunktion erörtern</li> <li>– Management als umfassenden Planungs-, Steuerungs- und Kontrollprozess differenzieren</li> <li>– Kennzahlen und deren Entscheidungsnutzen verstehen und anwenden</li> <li>– die historische Entwicklung und gegenwärtige Bedeutung von Nachhaltigkeit aufzeigen</li> <li>– Sozio- und umweltökonomische Herausforderungen und Chancen der Nachhaltigkeitstransformation diskutieren und einordnen</li> <li>– Motive und Wirkung staatlicher und privatwirtschaftlicher Marktmechanismen erkennen sowie Zielkonflikte und Synergien der Nachhaltigkeitstransformation aufzeigen</li> <li>– zentrale EU-Vorgaben, Nachhaltigkeitsstandards und Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung nennen und erörtern</li> <li>– die Bedeutung von Wesentlichkeitsanalyse, Nachhaltigkeitsmanagement, Wertschöpfungskette und Stakeholder-Management aufzeigen</li> <li>– die Nachhaltigkeitsberichterstattung verschiedener Branchen und Unternehmen bewerten</li> </ul>		
<b>Inhalte des Moduls</b>	Lehrveranstaltung	Präsenzstudium	Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)
	Nachhaltigkeitsmanagement	50 h	100 h
	<b>Unternehmensführung und Management:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Unternehmensführung als ganzheitliche Managementfunktion</li> <li>– Management als umfassender Planungs-, Steuerungs- und Kontrollprozess</li> <li>– Entscheidungsnützlichkeit einer steuerungsrelevanten Indikatorik</li> </ul>		

	<p><b>Grundlagen der Nachhaltigkeit:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Historische Entwicklung und heutige Bedeutung von Nachhaltigkeit</li> <li>– Sozio- und umweltökonomische Herausforderungen und Chancen</li> <li>– Motive und Wirkung staatlicher und privatwirtschaftlicher Marktmechanismen</li> <li>– Zielkonflikte und Synergien der Nachhaltigkeitstransformation</li> </ul> <p><b>Wirtschaftliche Relevanz nachhaltigen Handelns:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– EU-Vorgaben zur Nachhaltigkeitstransformation</li> <li>– Bedeutung von Nachhaltigkeitsberichterstattung, Wesentlichkeitsanalyse und Nachhaltigkeitsmanagement</li> <li>– Wertschöpfungskette als ganzheitlicher Handlungsauftrag</li> <li>– Stakeholder-Management als wesentlicher Erfolgsfaktor</li> <li>– Einblick in die Nachhaltigkeitsberichterstattung verschiedener Branchen und Unternehmen</li> </ul>
<b>Zeitliche Verortung im Studienverlauf</b>	<input type="checkbox"/> 1./2. Semester <input type="checkbox"/> 3./4. Semester <input type="checkbox"/> 5./6. Semester <input checked="" type="checkbox"/> 7./8. Semester
<b>Lehr-/Lernform(en)</b>	Vorlesung / Seminar
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Prüfungsform, -umfang, -dauer</b>	Klausur, 120 Min.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Literaturempfehlungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Lippold, Dirk. Unternehmensführung und Nachhaltigkeit: Nachhaltigkeit als Erfolgsfaktor für unternehmerisches Handeln. De Gruyter, 2024. <a href="https://doi.org/10.1515/9783111504728">https://doi.org/10.1515/9783111504728</a>.</li> <li>– Bodenstein, Robert; Josef Herget. Strategisches Management der Nachhaltigkeit: eine praxisorientierte Methode für Unternehmen am Beispiel der SDGs. Springer Gabler, 2024. <a href="https://doi.org/10.1007/978-3-662-69199-1">https://doi.org/10.1007/978-3-662-69199-1</a>.</li> <li>– Kreutzer, Ralf T. Der Weg zur nachhaltigen Unternehmensführung: wie Sie Verantwortung für Menschen, Umwelt und Wirtschaft übernehmen. Springer Fachmedien, 2023. <a href="https://doi.org/10.1007/978-3-658-41051-3">https://doi.org/10.1007/978-3-658-41051-3</a>.</li> <li>– Weber, Susanne Theresia; Jessica Hastenteufel. Nachhaltigkeit im Controlling: aktuelle Entwicklungen, praxisorientierte Ansätze und Lösungen mit Unternehmensbeispielen. Springer Fachmedien, 2024. <a href="https://doi.org/">https://doi.org/</a></li> </ul>
<b>Häufigkeit des Modulangebots</b>	Einmal jährlich
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BWL [Wahlmodul]
<b>Besonderheiten</b>	

## BHH-Modulbeschreibung

<b>Modulbezeichnung</b>	Organisationsmanagement und Digitalisierung von Geschäftsprozessen		
<b>Modul-Nr./Code</b>			
<b>Modulverantwortliche/ Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Joachim von Kiedrowski		
<b>ECTS-Punkte</b>	6		
<b>Workload</b>	Gesamtworkload	Präsenzstudium	Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)
	150	50	100
<b>Lernort</b>	<input checked="" type="checkbox"/> BHH <input type="checkbox"/> Berufsschule <input type="checkbox"/> Berufspraxis		
<b>Qualifikationsziele des Moduls</b>	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– kennen Aufgaben, Ziele und Grundbegriffe des Organisationsmanagements und der Digitalisierung von Geschäftsprozessen in finanzwirtschaftlichen Unternehmen</li> <li>– verstehen das Geschäftsprozessmanagement im Rahmen der Organisation als Voraussetzung für die Digitalisierung in finanzwirtschaftlichen Unternehmen</li> <li>– stellen Vor- und Nachteile ausgewählter Modellierungssprachen zur Geschäftsprozessmodellierung dar, wählen diese aus und wenden sie exemplarisch an</li> <li>– stellen Kommunikationstechnik und vernetzte Infrastrukturen als Voraussetzung der Digitalisierung von Geschäftsprozessen dar</li> <li>– diskutieren und bewerten die Chancen und Risiken der Digitalisierung und Vernetzung mit dem bankbetrieblichen Organisationsmanagement</li> <li>– beurteilen die Vor- und Nachteile und Risiken der Digitalisierung von bankbetrieblichen Geschäftsprozessen</li> <li>– bewerten die Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung von finanzwirtschaftlichen Geschäftsmodellen.</li> </ul>		
<b>Inhalte des Moduls</b>	Lehrveranstaltung	Präsenzstudium	Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)
	Organisationsmanagement und Digitalisierung von Geschäftsprozessen	50 h	100 h
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Ausgewählte Fundamente der Organisations-, Management- und Unternehmensführungstheorien (OMU)</li> <li>– Aktuelle Entwicklungslinien der OMU-Theorie</li> <li>– Geschäftsprozessmanagement</li> <li>– Ausgewählte Modellierungssprachen wie z. B. Business Process Model and Notation, Ereignisgesteuerte Prozesskette, Folgepläne</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Kommunikationstechnik und vernetzte Infrastrukturen</li> <li>– Digitalisierung und Vernetzung von Produkten</li> <li>– Digitalisierung von Prozessen durch ERP-Systeme</li> <li>– Digitalisierung der Wertschöpfung und Geschäftsmodelle</li> </ul>
<b>Zeitliche Verortung im Studienverlauf</b>	<input type="checkbox"/> 1./2. Semester <input type="checkbox"/> 3./4. Semester <input type="checkbox"/> 5./6. Semester <input checked="" type="checkbox"/> 7./8. Semester
<b>Lehr-/Lernform(en)</b>	Vorlesung / Seminar
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Prüfungsform, -umfang, -dauer</b>	Klausur, 120 Min.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Literaturempfehlungen</b>	<p>Pflichtlektüre (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Schmelzer, H. J., &amp; Sesselmann, W. (2020). Geschäftsprozessmanagement in der Praxis: Kunden zufrieden stellen, Produktivität steigern, Wert erhöhen (9., vollständig überarbeitete Auflage.). München: Hanser.</li> <li>– Barton, T., Müller, C., Seel, C. (Hrsg.) (2018): Digitalisierung in Unternehmen. Von den theoretischen Ansätzen zur praktischen Umsetzung, Springer Vieweg.</li> <li>– Wolf, J. (2020): Organisation, Management, Unternehmensführung. Theorien, Praxisbeispiele und Kritik, Springer-Verlag.</li> </ul> <p>Zusätzlich empfohlene Lektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Smeets, M., Erhard, R., Kaußler, Th. (2019): Robotic Process Automation (RPA) in der Finanzwirtschaft. Technologie - Implementierung - Erfolgsfaktoren für Entscheider und Anwender, Springer Gabler.</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Modulangebots</b>	Einmal jährlich
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BWL [Wahlmodul]
<b>Besonderheiten</b>	Das Modul wird für Studierende der Studienrichtungen Außenhandelsmanagement, Großhandelsmanagement und Industrielles Management nicht als Wahlmodul angeboten.

## BHH-Modulbeschreibung

<b>Modulbezeichnung</b>	Personalentwicklung und Ausbilderqualifizierung		
<b>Modul-Nr./Code</b>			
<b>Modulverantwortliche/ Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Uwe Schaumann		
<b>ECTS-Punkte</b>	6		
<b>Workload</b>	Gesamtworkload	Präsenzstudium	Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)
	150 h	60 h	90 h
<b>Lernort</b>	<input checked="" type="checkbox"/> BHH <input type="checkbox"/> Berufsschule <input type="checkbox"/> Berufspraxis/Unternehmen		
<b>Qualifikationsziele des Moduls</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Aufgaben und Zielsetzung sowie Inhalte und Instrumente der Personalentwicklung beschreiben und beurteilen</li> <li>• Verfahren zur Feststellung des Personalentwicklungsbedarfs aufzeigen und anwenden</li> <li>• den Personalentwicklungsbedarf im Unternehmen analysieren, bewerten und geeignete Maßnahmen ableiten</li> <li>• unterschiedliche Qualifizierungsmaßnahmen und -methoden darstellen sowie bedarfs- und zielgruppengerecht auswählen</li> <li>• die Wirkung von PE-Maßnahmen feststellen und bewerten</li> <li>• berufspädagogische, ökonomische, gesellschaftliche und rechtlichen Rahmenbedingungen der Ausbildung erörtern</li> <li>• einen systematischen Ablauf der Ausbildungsplanung aufzeigen und die Planung der Ausbildung kriteriengeleitet durchführen</li> <li>• die Einstellung von Auszubildenden vorbereiten und unter Beachtung unterschiedlicher Rahmenbedingungen durchführen</li> <li>• die Ausbildung am Arbeitsplatz gestalten und geeignete Ausbildungsmittel auswählen</li> <li>• den Lernprozess der Auszubildenden unter Berücksichtigung der individuellen Kompetenzen und Lernvoraussetzungen sowie von Teamprozessen fördern</li> <li>• betriebliche Leistungen von Auszubildenden beurteilen, Auszubildende angemessen auf Prüfungen vorbereiten und das Ausbildungsverhältnis ordnungsgemäß abschließen sowie Maßnahmen zur Bindung von Auszubildenden entwickeln</li> </ul>		
<b>Inhalte des Moduls</b>	Lehrveranstaltung	Präsenzstudium	Selbststudium
	Personalentwicklung	12	25
	Ausbilderqualifizierung	48	65

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Personalentwicklung (PE)</li> <li>• Begriff, Aufgaben und Zielsetzung von PE</li> <li>• Bedarfsanalyse, Zielbestimmung, Planung</li> <li>• Durchführung von PE</li> <li>• Transfer und PE-Controlling</li> <li>• Herausforderungen von PE in KMU</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbildungsvoraussetzungen</li> <li>• Ausbildungsplanung</li> <li>• Ausbildungsvorbereitung,</li> <li>• Einstellung von Auszubildenden</li> <li>• Ausbildungsdurchführung</li> <li>• Ausbildungsmethoden und -medien</li> <li>• Ausbildungsunterstützung</li> <li>• Zielgruppendifferenzierung (leistungsschwächere und leistungsstärkere Auszubildende)</li> <li>• Teamarbeit</li> <li>• Leistungsbeurteilung</li> <li>• Mitarbeiterbindung</li> </ul>
<b>Zeitliche Verortung im Studienverlauf</b>	<input type="checkbox"/> 1./2. Semester <input type="checkbox"/> 3./4. Semester <input type="checkbox"/> 5./6. Semester <input checked="" type="checkbox"/> 7./8. Semester
<b>Lehr-/Lernform(en)</b>	Seminar, Übung und Vorlesung
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Prüfungsform, -umfang, -dauer</b>	Kombinierte Modulprüfung (Klausur (180 Minuten) (50 %) und Portfolio, bestehend aus Praktischer Prüfung mit Präsentation und Fachgespräch (50 %))
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	
<b>Literaturempfehlungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Müller-Vorbrüggen, M., &amp; Radel, J. (Hrsg.). (2022). <i>Handbuch Personalentwicklung: Die Praxis der Personalbildung, Personalförderung und Arbeitsstrukturierung</i> (5. Aufl.). Schäffer-Poeschel.</li> <li>• Becker, M. (2023). <i>Personalentwicklung: Bildung, Förderung und Organisationsentwicklung in Theorie und Praxis</i> (7., überarb. und erw. Aufl.). Schäffer-Poeschel.</li> <li>• Solga, M.; Mattenklott, A.; Ryschka, J (Hrsg.): <i>Praxishandbuch Personalentwicklung – Instrumente, Konzepte, Beispiele</i>. 3., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage, Wiesbaden 2011</li> <li>• <i>Sackmann – das Lehrbuch für die Meisterprüfung, Teil IV: Berufs- und Arbeitspädagogik / Ausbildung der Ausbilder</i> (45. Aufl.). vh-medien / Verlagsanstalt Handwerk.</li> <li>• <i>Gesetz zur Ordnung des Handwerks: Handwerksordnung</i> (59. Aufl., Stand: 1. Januar 2026). vh-medien / Verlagsanstalt Handwerk.</li> <li>• Dietl, S. F., Schmidt, H., Weiß, R., &amp; Wittwer, W. (Hrsg.). (2022). <i>Ausbilder-Handbuch: Aufgaben, Konzepte, Praxisbeispiele</i> (Ergänzungslieferung 248). Wolters Kluwer.</li> <li>• Schönfeld, G., &amp; Wenzelmann, F. (2024). <i>Ausbildungspersonal: Zeitlicher Aufwand und Organisation betrieblicher Ausbildung</i>. Bundesinstitut für Berufsbildung.</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Modulangebots</b>	Einmal jährlich
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BWL [Wahlmodul]

<b>Besonderheiten</b>	<p>Möglichkeit der Anrechnung auf den berufs- und arbeitspädagogischen Teil der Ausbilderqualifikation:</p> <p>Im Anschluss an das Bachelor-Studium und in Verbindung mit dem Modul „Personal und Führung“ können mit dem Bestehen dieses Moduls die Voraussetzungen geschaffen werden, dass nach Abschluss des Studiums eine Anrechnung auf den Teil IV der Meisterprüfung gemäß Handwerksordnung bzw. für die berufs- und arbeitspädagogischen Eignung gemäß Ausbilder-Eignungsverordnung (AEVO) durch Antrag bei der zuständigen Stelle (Kammer) erfolgt.</p>
-----------------------	--

## BHH-Modulbeschreibung

<b>Modulbezeichnung</b>	Quantitative und qualitative empirische Methoden der Unternehmens- und Marktforschung		
<b>Modul-Nr./Code</b>			
<b>Modulverantwortliche/ Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jennifer Schietzel-Kalkbrenner		
<b>ECTS-Punkte</b>	6		
<b>Workload</b>	Gesamtworkload	Präsenzstudium	Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)
	150 h	50 h	100 h
<b>Lernort</b>	<input checked="" type="checkbox"/> BHH <input type="checkbox"/> Berufsschule <input type="checkbox"/> Berufspraxis		
<b>Qualifikationsziele des Moduls</b>	<p>Innerhalb dieses Moduls wird den Studierenden ein umfassendes Verständnis der v.a. quantitativen und auch qualitativen Forschungsmethoden vermittelt. Die Studierenden werden mit dem Vorgehen der Datenerhebung für spezifische Fragestellungen vertraut gemacht und können den Einsatz ausgewählter multivariater Analyseverfahren anhand konkreter Beispiele praktisch erproben. Dadurch werden nicht nur die praktischen Anwendungsfähigkeiten der Studierenden verbessert, sondern auch ihre Fähigkeit gestärkt, geeignete Analysemethoden auszuwählen und ihre Ergebnisse verständlich zu kommunizieren.</p> <p>Dieses Modul baut auf den bereits vermittelten Inhalten der Modulbestandteile „Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung“ und „Statistik“ auf und erweitert diese in den Bereichen Datenanalyse, Statistik und empirische Forschung.</p> <p>Ein umfassendes Verständnis von statistischen Methoden und Datenanalyse-Tools ist grundlegend, um Forschungsergebnisse zu interpretieren, Entscheidungen zu treffen und Probleme zu lösen. Dementsprechend sind quantitative Kompetenzen in vielen Berufsfeldern gefordert (insbesondere in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, im Gesundheitswesen, in der Markt- und auch Bildungsforschung).</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die Anforderungen, die an qualitative und quantitative empirische Arbeiten aus dem Umfeld der Marktforschung gestellt werden.</li> <li>- sind mit den erfolgsgestimmten Arbeitsschritten einer empirischen Arbeit vertraut, zu denen insbesondere die Identifikation und der Umgang mit konkreten forschungs- und praxisrelevanten Themen (z.B. Managementproblemen) sowie die fundierte Konzeption, forschungs- und theoriebasierte Hypothesenbildung, Konstruktoperationalisierung, Methodenwahl und -einsatz, Durchführung und Interpretation von Analysen sowie die erforderlichen Testverfahren zählen.</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- können zentrale multivariate Analyseverfahren, wie zum Beispiel Varianz-, Regressions-, Cluster-, Conjoint- und Faktorenanalysen differenzierter in ihrer Bedeutung für die Anwendung in der Praxis unterscheiden, die Anwendungsbereiche im jeweiligen Branchen- und Unternehmenskontext beschreiben und in Abhängigkeit des Forschungsproblems geeignete Methoden auswählen</li> <li>- unterscheiden damit induktive und deduktive Verfahren und können besonders im Bereich der qualitativen Vorgehensweise Forschungsfragen und darauf basierende Leitfäden selbstständig entwickeln.</li> <li>- können qualitative und quantitative Forschungsarbeiten mit einer Software (bspw. SPSS) auswerten und die Ergebnisse interpretieren und präsentieren.</li> <li>- können ausgewählte Instrumente kritisch beurteilen und im Kontext der jeweiligen betriebswirtschaftlichen Problemstellung weiterentwickeln.</li> </ul>		
<b>Inhalte des Moduls</b>	Lehrveranstaltung	Präsenzstudium	Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)
	Qualitative und quantitative empirische Methoden in der Marktforschung	50 h	100 h
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau von wissenschaftlichen Arbeiten inkl. wissenschaftlicher Methoden</li> <li>- Entwicklung wissenschaftlicher Hypothesen basierend auf der Identifikation und Abstraktion betriebswirtschaftlicher Fragestellungen</li> <li>- Modellierung</li> <li>- Konstruktooperationalisierung (inkl. Vorgehen der Datenerhebung) und Validierung</li> <li>- Deskriptive Auswertung von quantitativen Daten</li> <li>- Hypothesentest und praktische Erprobung ausgewählter multivariater Analyseverfahren an konkreten Beispielen (ANOVA, Cluster-, Conjoint-, Faktoranalyse)</li> <li>- SPSS Einführung</li> <li>- Auswertung von qualitativen Daten mit Hilfe der qualitativen Inhaltsanalyse nach Mayring (2017) und der Laddering-Methode für Tiefeninterviews</li> </ul>		
<b>Zeitliche Verortung im Studienverlauf</b>	<input type="checkbox"/> 1./2. Semester <input type="checkbox"/> 3./4. Semester <input type="checkbox"/> 5./6. Semester <input checked="" type="checkbox"/> 7./8. Semester		
<b>Lehr-/Lernform(en)</b>	Vorlesung, Seminar (Übung), Gruppenarbeit		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Prüfungsform, -umfang, -dauer</b>	Kombinierte Modulprüfung, bestehend aus Hausarbeit (50 %) und Präsentation (50 %)		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>			
<b>Literaturempfehlungen</b>	Backhaus, Klaus, Erichson, Bernd, Gensler, Sonja, Weiber, Rolf & Weiber, Thomas (2021): Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung, 16. Auflage, Wiesbaden: Springer Gabler.		

	<p>Bortz, Jürgen &amp; Döring, Nicola (2016): Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften, 5 Auflage, Berlin: Springer.</p> <p>Janssens, Wim, De Pelsmacker, Patrick, Wijnen, Katrien &amp; Van Kenhove, Patrick (2008): Marketing Research With SPSS, Harlow: Pearson Education.</p> <p>Janssen, Jürgen &amp; Laatz, Wilfried (2017): Statistische Datenanalyse mit SPSS: Eine anwendungsorientierte Einführung in das Basissystem und das Modul Exakte Tests, 9. Auflage, Heidelberg: Springer Gabler.</p> <p>Kromrey, Helmut, Roose, Jochen &amp; Strübing, Jörg (2016): Empirische Sozialforschung: Modelle und Methoden der standardisierten Datenerhebung und Datenauswertung, 13. überarbeitete Auflage, Konstanz: UTB.</p> <p>Mayring, Philipp (2022): Qualitative Inhaltsanalyse - Grundlagen und Techniken, 13. Auflage, Weinheim: Beltz.</p> <p>Weiber, Rolf &amp; Mühlheim, Daniel (2014): Strukturgleichungsmodellierung: eine anwendungsorientierte Einführung in die Kausalanalyse mit Hilfe von AMOS, SmartPLS und SPSS, 2. Auflage, Berlin: Springer Gabler.</p>
<b>Häufigkeit des Modulangebots</b>	Einmal jährlich
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BWL [Wahlmodul]
<b>Besonderheiten</b>	

## BHH-Modulbeschreibung

<b>Modulbezeichnung</b>	Wirtschaftspsychologie		
<b>Modul-Nr./Code</b>			
<b>Modulverantwortliche/ Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jennifer Schietzel-Kalkbrenner		
<b>ECTS-Punkte</b>	6		
<b>Workload</b>	Gesamtworkload	Präsenzstudium	Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)
	150 h	50 h	100 h
<b>Lernort</b>	<input checked="" type="checkbox"/> BHH <input type="checkbox"/> Berufsschule <input type="checkbox"/> Berufspraxis		
<b>Qualifikationsziele des Moduls</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– verstehen, was die Wirtschaftspsychologie als Wissenschaft ausmacht, mit welchen Teildisziplinen sie sich auseinandersetzt und wie Erkenntnisse der Wirtschaftspsychologie in der Berufspraxis angewendet werden können,</li> <li>– können die Wirtschaftspsychologie als Wissenschaft einordnen und in Verbindung zu anderen Disziplinen wie der BWL, VWL oder Soziologie setzen und zu diesen kontrastieren,</li> <li>– erläutern Ursprünge von und aktuelle Entwicklungen in der Wirtschaftspsychologie,</li> <li>– beschreiben Erkenntnisse der Wirtschaftspsychologie und setzen diese kritisch ins Verhältnis zu Ergebnissen betriebswirtschaftlicher Untersuchungen der Bereiche Markt und Werbung, Personal und Organisation sowie Finanzen und Gesellschaft,</li> <li>– stellen theoretische Modelle und Konzepte der Wirtschaftspsychologie dar und ordnen diese begründet in den Kontext anderer Disziplinen ein,</li> <li>– reflektieren die Grenzen theoretischer Modelle der Wirtschaftspsychologie,</li> <li>– beurteilen Ergebnisse von Marketing-Untersuchungen vor dem Hintergrund wirtschaftspsychologischer Erkenntnisse,</li> <li>– wenden Erkenntnisse der Wirtschaftspsychologie in der Konzeption von Untersuchungsinstrumenten und Durchführung von Analysen berufspraktischer Beispiele an.</li> </ul>		
<b>Inhalte des Moduls</b>	Lehrveranstaltung	Präsenzstudium	Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)
	Wirtschaftspsychologie	50 h	100 h

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwendung der Wirtschaftspsychologie in unterschiedlichen Teilbereichen (Wirtschafts-)</li> <li>- Psychologie als Wissenschaft <ul style="list-style-type: none"> <li>o Tradition und Moderne: Ursprünge der Wirtschaftspsychologie und aktuelle Entwicklungen</li> <li>o Wissenschaftliche Methoden: Verbindung von Theorie und Empirie in der angewandten Wissenschaft</li> <li>o Ethische und moralische Verantwortung</li> </ul> </li> <li>- Abgrenzung und Verbindung zu anderen Disziplinen <ul style="list-style-type: none"> <li>o Allgemeine Psychologie, BWL, VWL, Soziologie</li> <li>o Unterschiede und Gemeinsamkeiten der theoretischen Grundlagen, der verwendeten Methoden und des Erkenntnisinteresses</li> </ul> </li> <li>- Konzept des Nudgings und Framings</li> <li>- Wirtschaftspsychologische Phänomene der Werbung und Produktwahrnehmung, der Mitarbeiter- und Personalführung, die die Märkte beeinflussen sowie allgemein gültige Effekte der Wirtschaftspsychologie</li> <li>- Schwerpunkt Markt und Werbung <ul style="list-style-type: none"> <li>o Produktorientierung: Entwicklung, Positionierung, Preiswahrnehmung</li> <li>o Kundenorientierung: Modelle zur Kundenzufriedenheit und – Bindung</li> <li>o Konsumentenverhaltensforschung, Neuromarketing</li> <li>o Marktforschung: Produkttests, Formate, Inhalte, Gestaltung</li> </ul> </li> <li>- Schwerpunkt Personal und Organisation <ul style="list-style-type: none"> <li>o Personalressourcen: Arbeitsanforderungs- bzw. Arbeitsressourcen-Modelle</li> <li>o Personalauswahl und Personalentwicklung: Personaldiagnostik, Eignungsdiagnostik, Arbeitgeberattraktivität, Arbeit und Gesundheit</li> <li>o Führung: Führungsstile, Modelle zur Mitarbeiter:innenmotivation</li> <li>o Organisationskultur: Modelle der Organisationspsychologie zu Zusammenarbeit und Arbeitszufriedenheit</li> </ul> </li> <li>- Schwerpunkt Finanzen und Gesellschaft <ul style="list-style-type: none"> <li>o Finanzpsychologie: Finanzentscheidungen, Erwartungs-Nutzungs-Theorien, Verhaltensökonomie (Behavioral Finance)</li> <li>o Gesellschaft: Psychologische Faktoren für Konjunktur, Arbeitslosigkeit, Regulierung, Theorien zu Werten und Wertewandel</li> </ul> </li> </ul>
<b>Zeitliche Verortung im Studienverlauf</b>	<input type="checkbox"/> 1./2. Semester <input type="checkbox"/> 3./4. Semester <input type="checkbox"/> 5./6. Semester <input checked="" type="checkbox"/> 7./8. Semester
<b>Lehr-/Lernform(en)</b>	Vorlesung, Übung, Seminar, ergänzende Lehrmaterialien
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Prüfungsform, -umfang, -dauer</b>	Präsentation
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	
<b>Literaturempfehlungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fichter, Christian (2018): Wirtschaftspsychologie für Bachelor, Berlin/Heidelberg: Springer</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Kauffeld, Simone (2019): Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor, 3., vollständig überarbeitete Auflage, Berlin/Heidelberg: Springer</li> <li>– Wiswede, Günter (2021): Einführung in die Wirtschaftspsychologie, 6. Auflage, München: Ernst Reinhardt Verlag</li> <li>– Esch, Franz-Rudolf (2017): Strategie und Technik der Markenführung, 9. Auflage, München: Verlag C.H.Beck</li> <li>– Boltz et al. (2022): Konsumentenverhalten, 9., überarbeitete Auflage, Stuttgart: W. Kohlhammer GmbH</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Modulangebots</b>	Einmal jährlich
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BWL [Wahlmodul]
<b>Besonderheiten</b>	Das Modul wird für Studierende der Studienrichtung Marketing und Kommunikationswirtschaft nicht als Wahlmodul angeboten.